

Offizielle Internet-Präsentation der Stadt Bitburg

Dorfgemeinschaftshaus Stahl wird modernisiert und erweitert

- Baugenehmigung soll noch für 2012 angestrebt werden

Seit Längerem hat der Ortsbeirat Stahl den Wunsch, das Dorfgemeinschaftshaus in Bitburg-Stahl zu modernisieren und zu erweitern. Einer entsprechenden Vorentwurfsplanung hat der Stadtrat nun zugestimmt, verbunden mit dem Auftrag an die Verwaltung, die weiteren Planungen zu beauftragen und die erforderliche Baugenehmigung noch in 2012 anzustreben.

Bitburg-Stahl ist der am schnellsten wachsende Stadtteil von Bitburg. Durch die Neuausweisung von Baugebieten hat Stahl seine Einwohnerzahl in den letzten 20 Jahren nahezu verdoppelt. Heute leben hier rund 1.000 Menschen. Deshalb plant der Ortsbeirat seit einigen Jahren die Modernisierung und Erweiterung des Dorfgemeinschaftshauses, um eine angemessene Begegnungsstätte für die Menschen in Bitburg-Stahl zu schaffen.

Eine bestehende Entwurfsplanung mit erwarteten Gesamtkosten von 871.800 Euro fand nicht die Mehrheit des Ausschusses für Bau, Wirtschaft und Verkehr. Daraufhin wurde vom beauftragten Planer eine Umplanung vorgenommen, die mit Gesamtkosten von 687.200 Euro kalkuliert. Diese neue Planung wurde nun auf Empfehlung des Ortsbeirates Stahl und des Ausschusses für Bau, Wirtschaft und Verkehr dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Geplant ist die dringend erforderliche Modernisierung des bestehenden Gebäudes, u.A. den behindertengerechten Ausbau des Eingangsbereiches und der Toiletten, des Außenbereiches sowie den Anbau eines rund 132 qm großen Saales auf der Spielwiese hinter dem Gebäude.

Bei der Planung wurden die Belange des Denkmalschutzes für das Altgebäude berücksichtigt.

Zur Finanzierung des Vorhabens erwartet die Stadt Bitburg eine 50prozentige Förderung aus dem Dorferneuerungsprogramm, 150.000 Euro von privaten Erschließungsträgern der Neubaugebiete sowie Eigenleistungen der Ortsgemeinschaft in Höhe von etwa 20.000 Euro.

Mit seinem nun gefassten Beschluss hat der Stadtrat die Vorentwurfsplanung gebilligt und die Gesamtkosten auf den Betrag von 687.200 Euro zuzüglich einer allgemeinen Preissteigerungsrate begrenzt.

Gleichzeitig wurde die Verwaltung damit beauftragt, die weiteren Planungsleistungen zu beauftragen, so dass eine erforderliche Baugenehmigung noch in 2012 eingeholt werden kann.

-
- [zurück](#)
 - [nach oben](#)
 - [drucken](#)